

3. Februar 2025

**Seminarhandbuch für die Teilnehmer*innen des Seminars „Demokratie und Migration“,
SoSe 2025¹**

Module: PW14-BA-P1; PW-BA-VP; POWI-P1/POWI-VP; PW-BA-SPNF

Dienstag 16:00-17:30 s.t., Campus Westend, SH 1.108

Dozent: Manuel Diaz Garcia, M.A. (www.manueldiazgarcia.de)

Campus Westend – PEG, Raum 3.G144

E-Mail: DiazGarcia@soz.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: Anmeldung per E-Mail und ein Memo spätestens 24 Stunden vor dem
Sprechstundentermin

E-Mail-Kontakt: Montags und Mittwochs 09:00 – 11:00

Inhalt

Westliche Demokratien sehen sich seit Jahrzehnten mit einer relevanten Bevölkerungsentwicklung konfrontiert: internationale Migration. Im Spannungsfeld zwischen Liberalität und Abgrenzung bleibt eine Erkenntnis: internationale Migration beeinflusst das gesellschaftliche Zusammenleben und die politische Kultur. Sie beeinflusst nicht nur, welche Menschen in einem Land leben, sondern auch wie wir als Gesellschaften interagieren, uns verändern und neue Kompromisse aushandeln. Was meint internationale Migration? Welche Rolle kommt der Staatsbürgerschaft zu? Ist der Begriff der „Integration“ ein sinnvolles Konzept? Wie unterscheiden sich Länder in der Regelung von Zuwanderung und wie ist der Zugang zu politischer Teilhabe geregelt? Wie reagieren Demokratien auf größere und diversere Migrationsbewegungen? Und wie steht eigentlich die Bevölkerung zum Thema der Zuwanderung und verwandten Themen? Unter anderem diese Fragen werden uns durch das Seminar leiten und einen ersten Überblick über klassische Konzepte der Migrationsforschung, ihre aktuelle Anwendung und gesellschaftliche Relevanz verschaffen.

¹ Für Ideen, Anregungen und weiterer Unterstützung bei der Vorbereitung dieses Seminars und dem Erstellen des Seminarhandbuchs bedanke ich mich bei: Jan Berz, Achim Goerres, Hayfat Hamidou-Schmidt, Lucca Hoffeller, Roni Lehrer, Johanna I. Plenter und Thomas Zittel.

Organisation der Veranstaltung und Seminarliteratur

Die Veranstaltung ist in wöchentliche Seminarsitzungen gegliedert. Im Zentrum jeder Sitzung steht die gemeinsame Diskussion der im Seminarplan aufgeführten Literatur. Hierbei werden wir die wichtigsten Themen, Fragen und Lerninhalte aus der jeweiligen Seminarlektüre identifizieren und reflektieren. Von Ihnen wird hierzu die Vorbereitung der Sitzungen durch Seminarlektüre und die aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Die Literatur wird in elektronischer Form über die OLAT-Kursseite zur Verfügung gestellt. Es steht Ihnen frei in maximal drei Sitzungen zu fehlen. Bei weiteren Versäumnissen behalte ich mir vor, Ersatzleistungen für die verpasste Sitzung einzufordern.

Lernziele

Am Ende des Seminars sind die Teilnehmenden in der Lage,...

- ... wissenschaftliche Artikel aus Fachzeitschriften schnell und präzise zu rezipieren.
- ... empirische Analysen kritisch zu bewerten.
- ... zentrale Debatten in der Literatur zur Rolle von Migration für die Demokratie wiederzugeben.
- ... die Bedeutung von Migration für das gesellschaftliche Zusammenleben zu bewerten.

Grundlegende Literatur

De Haas, H., Castles, S., & Miller, M. J. (2019). *The age of migration: International population movements in the modern world*. Bloomsbury Publishing.

Heckmann, F. (2015). *Integration von Migranten: Einwanderung und neue Nationenbildung*. Springer VS Wiesbaden.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird empfohlen, dass Sie die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, auf denen Sie in der besuchten Veranstaltung aufbauen können:

- Kenntnisse zu empirischen Analysemethoden in den Sozialwissenschaften wie zum Beispiel regressionsanalytische Methoden;

3. Februar 2025

- Kenntnisse in der empirisch-analytischen Forschungslogik, wie z.B. erste Kenntnisse zu Problemen der Konzeptspezifikation, zu Fragen der theoriegeleiteten Hypothesenbildung, oder zu Fragen kausaler Inferenz;
- Der erfolgreiche Besuch grundständiger Veranstaltungen für den Bereich der „Vergleichenden Politikwissenschaft“. Dazu zählen vor allem „Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft“, „Einführung in die Statistik“ und „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“.

Ohne diese Voraussetzungen wird von einer Teilnahme an der Veranstaltung abgeraten. Die genannten Voraussetzungen steigern die Wahrscheinlichkeit, dass Sie den Inhalten der Veranstaltung folgen, Ihre Kenntnisse wie angestrebt erweitern und die abschließende Leistung erbringen können. Bedenken Sie, dass ein erfolgreiches Studium einen kumulativen Wissenszuwachs über die gesamte Studiendauer voraussetzt.

Die Veranstaltung beginnt zum ersten regulären Termin am 22.04.2025. Die Teilnahme an sämtlichen Lehrveranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung über QIS-LSF möglich. Informationen zum Belegungsverfahren finden Sie auf den Seiten des Fachbereichs im Bereich Studium [Anmeldeverfahren](#).

Leistungsnachweis

In diesem Seminar kann sowohl ein Teilnahmechein (3 CP) als auch ein benoteter Leistungsnachweis (Modulabschlussprüfung) erworben werden.

Voraussetzungen für die Vergabe des Teilnahmecheins sind der regelmäßige Besuch der Veranstaltung sowie die Beteiligung an der Erstellung eines wissenschaftlichen Posters und dessen Präsentation. Zusätzlich müssen Sie anderen Studierenden Feedback zu ihren Hausarbeiten in einer Hausarbeitenkonferenz am Ende des Seminars geben.

Voraussetzung für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises ist die zusätzliche Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von mindestens 10 und maximal 15 Seiten (ausgenommen von der Seitenanzahl sind Deckblatt, Literaturverzeichnis und Anhang) zu einem der Themen des Seminars. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Hausarbeit mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet ist. Spätestes Abgabedatum der Hausarbeit ist der 15.09.2025 bis 23:59 Uhr.

3. Februar 2025

Voraussetzung für die Vergabe von Teilnahme- und Leistungsnachweisen in den Studiengängen in der Politikwissenschaft und im Lehramt ist die fristgerechte elektronische Anmeldung bei den zuständigen Prüfungsämtern nach den dort kommunizierten Regeln. Bei Versäumnis der Anmeldung können keine Scheine durch die Professur ausgestellt werden.

Leistungen

Wissenschaftliches Poster: In der zweiten Seminarwoche werden Sie in Gruppen von 4 Personen eingeteilt für die Erstellung und Präsentation eines wissenschaftlichen Posters in der achten Sitzung des Seminars. Dazu recherchieren Sie innerhalb der Gruppe eigenständig einen Text zum Seminarthema, klären die Eignung des Textes mit dem Dozenten ab, erstellen ein wissenschaftliches Poster und stellen dieses im Seminar vor. Nachdem Sie eine digitale Datei erstellt haben, schicken Sie diese dem Dozenten. Ihr Poster wird dann für Sie ausgedruckt. Ein wissenschaftliches Poster bringt die zentralen Inhalte eines Papiers visuell ansprechend auf den Punkt und beinhaltet: Forschungsfrage und deren Herleitung, theoretischer Rahmen, evtl. Hypothesen und die zentralen empirischen Ergebnisse. Um zu verstehen, was ein gutes wissenschaftliches Poster ausmacht, schauen Sie sich in Vorbereitung das folgende Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=ZwiTqrVfDFU>. Das Poster muss ein Format von DinA1 haben.

Hausarbeit: Möglich sind sowohl rein literaturbasierte Arbeiten zu theoretisch konzeptionellen oder normativen Fragestellungen als auch theoriegeleitet-empirische Arbeiten. Sie bekommen einen Pool aus potentiellen Forschungsfragen zur Verfügung gestellt, an denen Sie sich für Ihre Themenfindung orientieren können. Sie sind frei in der Auswahl welche Frage Sie bearbeiten möchten und in welcher Art und Weise dies geschieht. Bis spätestens den 01. Juli 2025, 23:59 Uhr müssen Sie mir eine erste Vollversion Ihrer Hausarbeit per E-Mail zusenden. Dazu fällt die Seminarsitzung in der Woche der Deadline aus, damit Sie ausreichend Zeit haben, Ihre ersten Vollversionen auszuarbeiten. Eine erste Vollversion ist ein stringenter Fließtext zu allen wichtigen Abschnitten Ihrer Arbeit. Eine erste Vollversion ist kein fertiges, perfektes Produkt, sondern ein erster Stand Ihrer Arbeit zu dem Sie Feedback von Ihren Mitstreiter*innen bekommen können und an dem Sie danach strukturiert bis zur Abgabe weiterarbeiten können. Die ersten Vollversionen der Hausarbeiten liefern die Grundlage für die letzte Seminarsitzung, in der wir eine sogenannte Hausarbeitenkonferenz durchführen werden. Dabei werden Sie im Vorfeld der Sitzung einem oder einer Partner*in zugeteilt, dessen Arbeit Sie aufmerksam lesen und der Sie in der Hausarbeitenkonferenz Ihr Feedback mitteilen. Finale Abgabefrist für die Hausarbeit ist der 15. September 2025, 23:59 Uhr. Schicken Sie bitte eine PDF-Version an DiazGarcia@soz.unifrankfurt.de und geben Sie

3. Februar 2025

eine ausgedruckte Version im Sekretariat der Professur für Vergleichende Politikwissenschaft ab.

Unter folgendem Link und im OLAT-Kurs des Seminars finden Sie ein Merkblatt zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, an dem Sie sich für Ihre Hausarbeiten orientieren:

<https://www.fb03.uni-frankfurt.de/138755361.pdf>.

Ablauf einer Seminarsitzung

Ziel einer jeden Seminarsitzung ist es, dass wir in einen offenen Austausch über die Inhalte des jeweiligen Grundlagentextes kommen. Wir werden zu Beginn jeder Sitzung allgemeine und einordnende Fragen zu den Texten klären bevor wir uns den Inhalten widmen. Diese Fragen entsprechen zu großen Teilen den Literaturfragen, die im OLAT-Kurs beantwortet werden können. Daraufhin wird ein maximal 10-minütiger inhaltlicher Input folgen, bevor wir in intensivere Diskussionen zum Grundlagentext einsteigen. Wir besprechen hier unter anderem die zentralen Ergebnisse, die theoretischen Erklärungen, potentielle methodische Limitationen und auch Annahmen, die getroffen werden müssen. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist es essenziell, den Grundlagentext aufmerksam gelesen zu haben und sich erste Gedanken zu den Sitzungsfragen zu machen. Wir schließen die Sitzung mit reflektierenden Übungen zum Seminarinhalt zur besseren Einordnung in den gesamten Seminarkontext.

Sitzung	Datum	Sitzungsinhalt	Literatur zur Vorbereitung
1	22.04.2025	Organisatorisches und Einführung: How to master this course	
2	29.04.2025	Was ist internationale Migration? Begriffe, Konzepte und Theorien	<i>Grundlagentext:</i> Heckmann 2015 Kapitel 1 bis 3
3	06.05.2025	Nationales Selbstverständnis und der Zugang zur Staatsbürgerschaft	<i>Grundlagentext:</i> Brubaker 1990;
4	13.05.2025	Schlüsselkompetenz: Das richtige Lesen von empirischen wissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln	<i>Grundlagentext:</i> Tausendpfund 2021: Kapitel 1
5	20.05.2025	Lehrfrei: Recherchieren Sie eigenständig einen Text zum Seminarthema, der nicht Teil des Seminarplans ist, heraus und fassen diesen zusammen.	<i>Grundlagentext:</i> Eigene Auswahl
6	27.05.2025	Integration und Integrationspolitik	<i>Grundlagentext:</i> Ersanilli & Koopmans 2011
7	03.06.2025	Naturalisierung: Katalysator oder Krone der Integration?	<i>Grundlagentext:</i> Hainmueller et al. 2017
8	10.06.2025	Poster-Session: Vorstellung und Diskussion der Wissenschaftlichen Poster	Späteste Abgabe der Poster per E-Mail: 02.06.2025
9	17.06.2025	Demokratische Institutionen und Regulierung von Migration	<i>Grundlagentext:</i> de Haas et al. 2018
10	24.06.2025	Multikulturalismus und Einwanderung	<i>Grundlagentext:</i> Koopmans 2013
11	01.07.2025	Lehrfrei: Diese Zeit nutzen Sie bitte zur intensiveren Arbeit an Ihren Hausarbeitsideen	Deadline erste Vollversion der Hausarbeit: 01.07.2025 - 23:59 Uhr
12	08.07.2025	Die öffentliche Meinung zu Einwanderung und Menschen mit Migrationsgeschichte	<i>Grundlagentext:</i> Hainmueller & Hopkins 2014
13	15.07.2025	Hausarbeitenkonferenz + Abschluss des Seminars	<i>Grundlagentext:</i> Ihnen zugewiesene Hausarbeit

Pool an Forschungsfragen für Ihre Hausarbeiten zur Auswahl

1. Wie unterscheidet sich die öffentliche Meinung zu Menschen mit Migrationsgeschichte in europäischen Ländern?
2. Wie unterscheidet sich die öffentliche Meinung zu Migration in europäischen Ländern?
3. Welche Effekte haben strengere Regulierungen von Migration auf die Einstellungen zur Migration in der Bevölkerung?
4. Wie haben sich linke Parteien im europäischen Vergleich in den vergangenen 20 Jahren in ihrer Migrationspolitik verändert?
5. Inwiefern hat die zunehmende internationale Migration zum Aufstieg extrem rechter Parteien beigetragen?
6. Inwiefern trägt die Einbürgerung zur größeren politischen Partizipation von Eingewanderten bei?
7. Wie reagieren Parteien und Politiker*innen auf zunehmende Einwanderung?
8. Wie adressieren Parteien und Politiker*innen die Interessen von Eingewanderten und Menschen mit Migrationsgeschichte?
9. Welche Unterschiede gibt es im Wahlverhalten zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte?
10. Wie wirkt sich das Kommunalwahlrecht für EU-Ausländer auf das Wahlverhalten der Menschen aus?
11. Welche Maßnahmen zur Integration von Eingewanderten in das politische System werden von politischen Institutionen unternommen?
12. Wie lässt sich die Wahlbeteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland erklären?
13. Wie lässt sich die Parteipräferenz von Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland erklären?
14. Wie gut können die Migrationsmotive die politische Beteiligung von Eingewanderten erklären?
15. Welche Migrationssteuerung bringt die beste Integration?

Referenzen

- Brubaker, William Rogers. 1990. "IMMIGRATION, CITIZENSHIP, AND THE NATION-STATE IN FRANCE AND GERMANY: A COMPARATIVE HISTORICAL ANALYSIS." *International Sociology* 5 (4):379-407.
- de Haas, Hein, Katharina Natter, and Simona Vezzoli. 2018. "Growing Restrictiveness or Changing Selection? The Nature and Evolution of Migration Policies1." *International Migration Review* 52 (2):324-67.
- De Haas, Hein, Stephen Castles, and Mark J Miller. 2019. *The age of migration: International population movements in the modern world*: Bloomsbury Publishing.
- Ersanilli, Evelyn, and Ruud Koopmans. 2011. "Do Immigrant Integration Policies Matter? A Three-Country Comparison among Turkish Immigrants." *West European Politics* 34 (2):208-34.
- Hainmueller, Jens, Dominik Hangartner, and Giuseppe Pietrantuono. 2017. "Catalyst or Crown: Does Naturalization Promote the Long-Term Social Integration of Immigrants?" *American Political Science Review* 111 (2):256-76.
- Hainmueller, Jens, and Daniel J. Hopkins. 2014. "Public Attitudes Toward Immigration." *Annual Review of Political Science* 17 (Volume 17, 2014):225-49.
- Heckmann, Friedrich. 2015. *Integration von Migranten: Einwanderung und neue Nationenbildung*: Springer.
- Koopmans, Ruud. 2013. "Multiculturalism and Immigration: A Contested Field in Cross-National Comparison." *Annual Review of Sociology* 39 (Volume 39, 2013):147-69.
- Tausendpfund, Markus. 2021. "Empirische Studien lesen können." In *Empirische Studien lesen: Einführung in die Praxis der quantitativen Sozialforschung*, ed. M. Tausendpfund. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.